

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

MediaTech Hub Potsdam Management GmbH
z.Hd. Andrea Wickleder
Marlene-Dietrich-Allee 12a
14482 Potsdam, Germany

Potsdam, 06. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihr Fragenkatalog zur Podiumsdiskussion am 22.08.2024

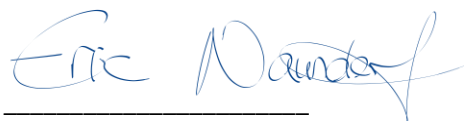
Antworten der FDP Brandenburg auf Ihre gemeinsamen Wahlprüfsteinfragen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Wickleder,
sehr geehrte Frau Nieswand,

beiliegend übermittle ich Ihnen im Namen des Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten zur Landtagswahl 2024 die Antworten der FDP Brandenburg auf die von Ihnen eingereichten Wahlprüfsteinfragen.

Bei Nachfragen oder weiterführenden Anregungen zu den erteilten Antworten steht Ihnen das Team der Landesgeschäftsstelle der FDP Brandenburg jederzeit gern zur Verfügung. Wir freuen uns bereits auf Ihre Rückmeldung.
Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Eric Naundorf
Landesgeschäftsführer

Ihr Fragenkatalog zur Podiumsdiskussion am 22.08.2024

Antworten der FDP Brandenburg auf Ihre gemeinsamen Wahlprüfsteinfragen

Film- und Fernsehförderung

Frage 1

Die Bundesregierung plant ab 2025 zusätzlich zur klassischen Filmförderung eine steuerbasierte Förderung („tax incentive“) für große Film- und Fernsehproduktionen. Befürwortet Ihre Partei diese – insbesondere für den Medienstandort Potsdam-Babelsberg essenzielle - neue Form der Förderung?

Antwort der FDP Brandenburg

Zahlreiche Länder setzen auf steuerbasierte Anreizregulierung, um Großproduktionen anzuziehen und nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Wir begrüßen die Bestrebungen der Bundesregierung und unterstützen diese neue Form der Filmförderung.

Frage 2

Ist damit möglicherweise eine Neuausrichtung der Länder-Filmförderung Berlin-Brandenburg verbunden und damit auch des Medienboards Berlin-Brandenburg? Wenn ja, mit welchem Ziel?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir sind offen für eine Neuausrichtung der Länder-Filmförderung Berlin-Brandenburg und damit auch des Medienboards Berlin-Brandenburg. Grundsätzlich wollen wir die Förderung von Kultur in Brandenburg breiter aufstellen. Dabei gehören für uns auch moderne Ansätze und besondere Kinoformate zum kulturellen Angebot Brandenburgs. Wir werden die Diversität des kulturellen Angebotes durch gezielte Förderungen erhöhen, um auch die Attraktivität für den Tourismus in Brandenburg zu erhöhen.

Frage 3

Soll die Film- und Medienförderung des Landes Brandenburg in der jetzigen Größenordnung bestehen bleiben oder wäre für Ihre Partei auch eine Erhöhung der Mittel denkbar?

Antwort der FDP Brandenburg

Die öffentliche Hand wird wegen der Bewältigung der gegenwärtigen Krisen künftig weniger finanzielle Mittel verteilen können. Dennoch sehen wir in der Film- und Medienförderung weiterhin eine gesamtgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe, die weiterer Anstrengungen bedarf.

Medien- und Zukunftstechnologien - made in Brandenburg

Frage 1

Am Medienstandort Potsdam-Babelsberg entstehen im Umfeld der nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen Zukunftstechnologien rund um KI, AR, und VR, z.B. durch Unternehmen wie Volucap, Dark Bay oder durch Institutionen wie das MediaTech Hub und das CX Studio der Filmuniversität und nicht zuletzt durch das HassoPlattner-Institut. Würde Ihre Partei Maßnahmen befürworten und unterstützen, mit einem besseren Standortmarketing die hohe Innovationsexpertise in Potsdam-Babelsberg zu sichern und international sichtbar und wettbewerbsfähiger zu machen, auch um mehr internationale Projekte am Standort zu ermöglichen?

Antwort der FDP Brandenburg

Ja.

Frage 2

Es gibt den Trend, Medienprojekte und Gründungen auch in ländlichen Regionen umzusetzen. Dafür steht z.B. der vom brandenburgischen Wirtschaftsministerium 2022 erstmals ausgetragene Modellwettbewerb „Digitale Orte in Brandenburg: Innovativ. Offen. Regional.“ Wie kann die Politik darüber hinaus solche Vorhaben in abgelegenen Regionen unterstützen?

Antwort der FDP Brandenburg

Die Unterstützung der Kultur- und Kreativszene in ländlichen Regionen liegt uns am Herzen. Damit die besondere Vielfalt der brandenburgischen Kultur- und Kreativwirtschaft landesweit gestärkt wird, wollen wir neue Strategien zur Unterstützung entwickeln. Um dabei sowohl die künstlerische Szene von innen heraus zu stärken als auch neue Förderer einzubinden, bietet sich etwa eine kulturelle Crowdfunding-Plattform an. Entsprechende Initiativen haben die Freien Demokraten bereits in anderen Ländern (vgl. [NRW](#)) vorgestellt.

Die Innovations- und Startup-Szene

Frage 1

Durch das MediaTech Hub, das Medieninnovationszentrum (MIZ), die Filmuniversität, das HPI, etc. gibt es eine beachtliche Anzahl von Startups und Ausgründungen. Was kann und muss Ihrer Ansicht nach getan werden, um das Umfeld und die Bedingungen für Startups und kleine Unternehmen zu verbessern und sie in Brandenburg zu halten?

Antwort der FDP Brandenburg

Durch beste Rahmenbedingungen und eine neue Förderlandschaft und eine auf Ausgründungen setzende Netzwerkstruktur von Universitäten und Hochschulen mit Partnern aus der Privatwirtschaft werden wir Gründerinnen und Gründer bei der Verwirklichung ihrer Idee unterstützen und Brandenburgs Zukunft gestalten. Wir werden Gründerinnen und Gründern den Rücken freihalten, damit diese sich vollständig auf ihre Ideen konzentrieren können. Mit einem bürokratiefreien ersten Jahr können Ideen zunächst entstehen und wachsen, bevor der Staat auf der Matte steht. Alle Behördengänge rund um die Anmeldung eines Unternehmens werden wir digitalisieren und vereinfachen. Die Firmengründung wird innerhalb weniger Minuten aus jeder Ecke Brandenburgs online möglich sein. Der Kontakt zwischen Gründern, Unternehmen und Behörden soll im Sinne des One-Stop-Shop-Prinzips gestaltet werden, sodass Anträge, Formulare und Daten nur einmal digital erfasst werden. Das spart Zeitaufwand und Kosten für Unternehmen und für die öffentliche Hand.

Frage 2

Sei es bei der Unternehmensgründung oder Fachkräftegewinnung – lange und nicht digitalisierte Verwaltungsprozesse stellen eine erhebliche Hürde bei der Fachkräfte- und Konkurrenzsicherung im nationalen und internationalen Wettbewerb dar. Planen Sie Maßnahmen, um Verwaltungsprozesse zu digitalisieren und zu beschleunigen?

Antwort der FDP Brandenburg

Ja. Wir wollen den Brandenburgerinnen und Brandenburgern endlich eine schnelle und effiziente Kommunikation mit der Verwaltung ermöglichen. Wir wollen die Vorreiterrolle beim neuen Onlinezugangsgesetz 2.0 einnehmen. Wir fordern, dass das Land Brandenburg alle notwendigen Fachanwendungen inklusive Zugang für die Behördendigitalisierung bis Ende 2027 zur Verfügung stellt. Wir werden darüber hinaus den Umgang mit Behörden erleichtern und diese konsequent zu One-Stop-Shops ausbauen. Die Brandenburgerinnen und Brandenburger sollen nicht mehr zu verschiedenen Behörden müssen, um etwas zu erledigen, sondern nur noch zu einem Anlaufpunkt, an dem alles Nötige erledigt werden kann.

Games

Frage 1

Die Games-Branche in Deutschland - vorrangig in Berlin und Nordrhein-Westfalen - wächst stetig. In Brandenburg ist die Games-Wirtschaft jedoch kaum präsent. Welchen Stellenwert hat die Games- Branche für Ihre Partei?

Antwort der FDP Brandenburg

Videospiele sind Kulturgut, Wirtschaftsfaktor und Motor für technische Innovationen wie KI. Und sie können ein wichtiges Bildungswerkzeug sein. Wir stehen hinter der Games-Branche und möchten Brandenburg zu einem führenden Games-Standort weiterentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, E-Sports als Sportart anzuerkennen und entsprechende Angebote zu fördern. Die Gemeinnützigkeit von E-Sports-Vereinen soll anerkannt werden, um die Kombination aus sportlicher Betätigung, technischer Innovation und Digitalisierung zu nutzen. Diese Verbindung eröffnet Menschen verschiedener Altersklassen neue Möglichkeiten. Unser Ziel ist es, die Innovationskraft der Games-Branche zu nutzen und ihre Integration und Vernetzung mit dem organisierten Sport zu fördern.

Verankerung der Medienwirtschaft in der Brandenburger Politik

Frage 1

Welche Bedeutung für das Land Brandenburg und welchen Stellenwert hat ihrer Meinung nach die Medien-, Kreativ- und Digitalwirtschaft?

Antwort der FDP Brandenburg

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist nicht nur Innovationsmotor, Treiber für neue Technologien und Standortfaktor, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Wir setzen uns dafür ein, die Rahmenbedingungen und die Infrastruktur für die Kultur- und Kreativwirtschaft am Kreativstandort Brandenburg zu stärken.

Frage 2

Sollte ein kontinuierlicher Kommunikationsaustausch zwischen Branche und Politik – insbesondere zu aktuellen Entwicklungen – etabliert werden und wenn ja, in welcher Form?

Antwort der FDP Brandenburg

Ein stetiger Dialog mit der Kreativ- und Digitalwirtschaft ist entscheidend für beiderseitiges Verständnis und Erfolg. Wir befürworten eine offene Kommunikationskultur, die durch regelmäßige Treffen und den Austausch von Ideen und Informationen geprägt ist.

Frage 3

Im Abgeordnetenhaus in Berlin gibt es einen gesonderten Medienausschuss. Halten Sie die Etablierung eines eigenen Ausschusses (oder Unterausschusses) für Film-, Kreativ- und Digitalwirtschaft im Landtag Brandenburg für wünschenswert und würde Ihre Partei sich dafür einsetzen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir sind offen für die Einrichtung eines spezialisierten (Unter-)Ausschusses für die Film-, Kreativ- und Digitalwirtschaft, wenn dies einen klaren Mehrwert verspricht.

Frage 4

Über einige Jahre gab es in der Landesregierung angebunden an das Ministerium für Wirtschaft einen Medienbeauftragten. Halten Sie die Etablierung eines Beauftragten für die Film-, Medien- und Kreativwirtschaft bei der Landesregierung für sinnvoll und erwägenswert?

Antwort der FDP Brandenburg

Nein. Wir sehen das Beauftragtenwesen kritisch und beabsichtigen hier eine Reform, um Personalkosten zu sparen und Verwaltungsprozesse zu vereinfachen. Landesaufgaben sollen primär durch die Landesregierung oder nachgeordnete Behörden verwirklicht werden.

Frage 5

Bitte nennen Sie drei Gründe, warum die Beschäftigten in der Brandenburger Medien-, Kreativ- und Digitalwirtschaft Ihre Partei wählen sollen.

Antwort der FDP Brandenburg

1) Deutschland kann auf eine lange Tradition als Kulturnation blicken. Wir Freie Demokraten wollen die Vielfalt und die Freiheit des Kulturlebens sichern und für alle Menschen in unserem Land zugänglich machen. Dazu gehört für uns die Stärkung der Kulturförderung sowie der kulturellen Bildung.

2) Wir setzen uns auch für eine starke Kultur- und Kreativwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig unseres Landes ein. Oberste Priorität hat dabei der konsequente Bürokratieabbau. Statt mehr Vorschriften und Regulierungen, durch die Kosten weiter in die Höhe getrieben werden, verdienen Menschen in der Kreativbranche mehr Vertrauen und die Freiheit, selbst entscheiden zu können.

3) Wir wollen es mit den Startup- und Gründungsstandorten Deutschlands aufnehmen. Durch beste Rahmenbedingungen und eine neue Förderlandschaft und eine auf Ausgründungen setzende Netzwerkstruktur von Universitäten und Hochschulen mit Partnern aus der Privatwirtschaft werden wir Gründerinnen und Gründer bei der Verwirklichung ihrer Idee unterstützen und Brandenburgs Zukunft gestalten.